

SMART.[®]
CITY
Loop

Transportalternative für
die
„vorletzte Meile“ in
Hamburg
CO₂-frei. Stau-frei. Digital



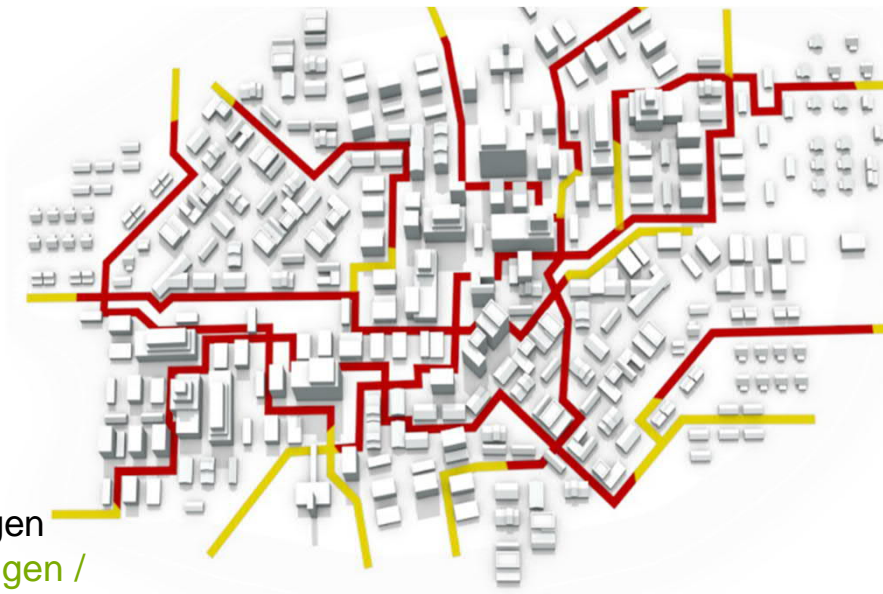
Städtegeographie

Herausforderung für die Ver- und Entsorgung

Von der Politik initiierte Maßnahmen

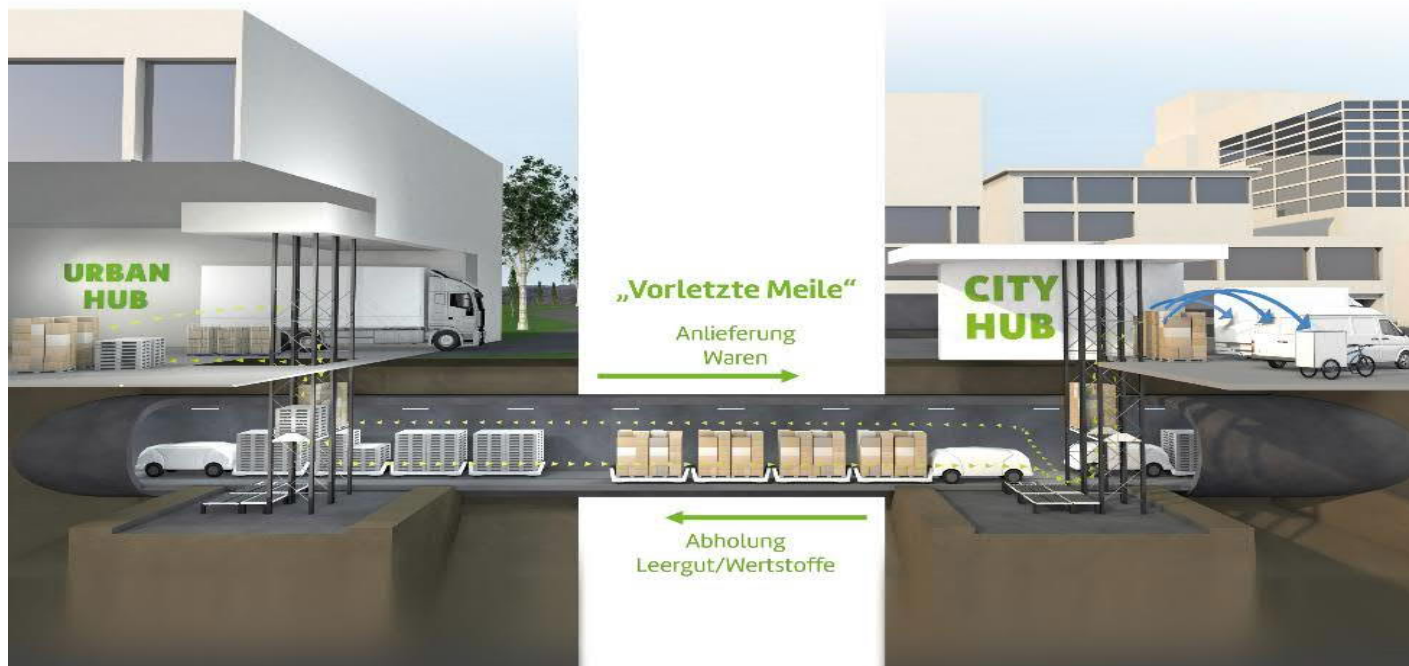
- Fahrverbote
- Fahrradspuren
- Busspuren
- Lastenfahrräder
- E-Scooter
- Pförtnerampeln

Wie kommt unter diesen Voraussetzungen die Ware in die Städte und Rücksendungen / Wertstoffe wieder heraus?



Smart City Loop

Warenumschlag von der Langstrecke auf die „letzte Meile“



Transportalternative für die vorletzte Meile

Das Konzept

Smart City Loop ist das **Bindeglied** zwischen dem Urban Hub am Stadtrand (Warenanlieferung von der Langstrecke) und der „**letzten Meile**“ (Feinverteilung) in der Innenstadt.

- Staufreier Transport von Lebensmitteln und Gütern aller Art auf standardisierten Paletten → **fast 90%** des gesamten Warenvolumens
- Pakete → etwas **mehr als 10%** des Gesamtvolumens
- Entsorgung von Wertstoffen wie Glas, Kartonage und PET
- Digital gesteuert, autonom, elektrisch und vollautomatisch
- unabhängig von oberirdischen Verkehrsstaus und Witterungsverhältnissen
- **Reduzierung** von Feinstaub und Stickoxiden – ca. **21 Tonnen CO2** weniger pro Tag mit massiver Einsparung von LKW-Transportfahrten in die Stadt

Feinverteilung auf der letzten Meile per Lastenräder, Elektroscootern oder anderen, in Innenstädten zugelassenen, Fahrzeugen

Transportalternative für die vorletzte Meile

Warenmengen

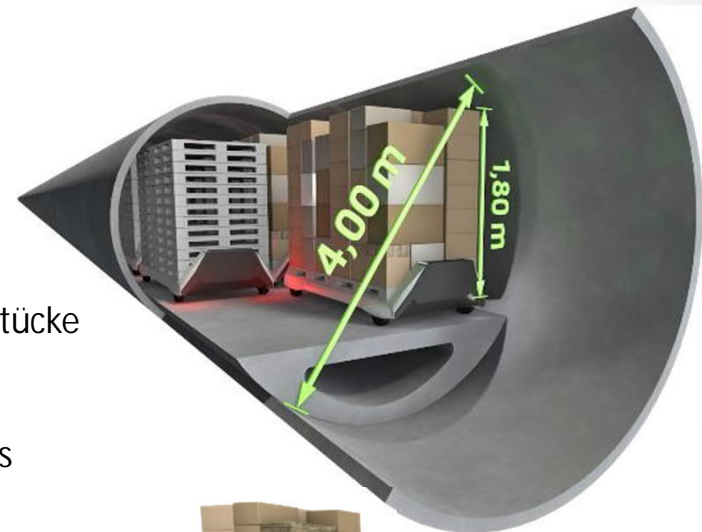
Warenmengen für 200.000 Einwohner
96 Mio. Packstücke p.a. = 311.000 Stück täglich (310 Tage)

Beispiel Hamburg:
2,8 Mio. Packstücke täglich
Kapazität 5 km 2-Wege-Röhre etwa 6.000 Paletten = 480.000 Packstücke
täglich stadteinwärts = rund 20 % der Gesamtmenge

zusätzlich 3.000 Paletten mit Wertstoffen und Leergut stadtauswärts

insgesamt: Wegfall von rund 3.000 Transportfahrten täglich

Transport über Röhren mit einem Durchmesser von 4 Metern, die speziell für diesen Zweck gebaut werden. Die Tiefe variiert und ist dem Untergrund und der dort schon vorhandenen Infrastruktur geschuldet.



Standard Ladungsträger:
Maße: 800 x 1.200 mm
Packhöhe: 1,80 m bis max. 2 m

Transportalternative für die vorletzte Meile

Wie gelingt die Umsetzung

- Studie Hamburg hat **Machbarkeit** und **Wirtschaftlichkeit** nachgewiesen
- **Prototyp** wird in Hamburg realisiert. Grundstücke für die Hubs werden aktuell konstruktiv mit der Stadt und der HPA verhandelt
- **Unterstützung** vom Bundesministerium ist erforderlich – monetär und ideell
- **Logistik Know How** in den Verwaltungen von Stadt, Land oder Bund gilt es aufzubauen. Beispielsweise müssen wir auf der Basis die Bereitschaft in den Städten für Logistikflächen schaffen um dem Ziel der **autofreien Städte** tatsächlich einen Schritt näher zu kommen.
- **Umschlagflächen** (City Hubs und Micro Hubs) gehören in jede Stadtplanung
- **Smart City Loop** kann dazu umfangreiches Know How liefern, das auf Basis jahrzehntelanger Erfahrung in unterschiedlichen Branchen sofort verfügbar ist

Vielen Dank!

„Nichts ist mächtiger als eine
Idee,
deren Zeit gekommen ist!“

Victor Hugo

Kontakt:

Christian Kühnhold ck@smartcityloop.de
Ekart Kuhn ek@smartcityloop.de